

Münchener Biennale

Festival für neues Musiktheater

On the way
31.05. - 10.06.24



Liebes Publikum,

Lehm und Ton sind die ältesten Baustoffe der Welt, omnipräsent in fast allen Kulturen. Seit jeher entstehen aus ihm Werkzeuge, Kunstwerke und ganze Häuser. Für die Münchener Biennale sogar Trompeten und Okarinas! Im partizipativen Projekt „Territorios Duales“ haben die Teilnehmer*innen erster Workshops zusammen mit dem Komponisten Carlos Gutiérrez und der Künstlerin Tatiana López gleich 70 solcher am Stil der bolivianischen Hochlandtradition orientierten Musikinstrumente gebaut und erprobt.

Diese einzigartigen Instrumente stehen nicht nur in ihrem Entstehungsprozess sinnbildlich für die Stücke der Biennale: Sie sind multidimensionale Kunstwerke, fast gleichberechtigt klanglich und visuell gedacht. Sie haben dieselbe Vorlage und sind doch alle persönlich und unterscheidbar. Damit betonen die Okarinas und Trompeten – im Unterschied zu westeuropäischen Geigen oder Klavieren – die Schönheit der Imperfektion.

Am Ende, wenn der Lehm längst gebrannt ist, werden die Teilnehmer*innen der Workshops mit den selbstgebauten Instrumenten die Isarauen bespielen. Und der Weg dahin ist für das Projekt Teil des Ziels: schon im Formen und im gemeinsamen Ausprobieren untersucht „Territorios Duales“ die soziale Interaktion als wesentliche Komponente von Kunst.

**Herzliche Grüße
Ihr Team der Münchener Biennale**

PS.: Wollen Sie mitmachen? Die Münchener Biennale lädt gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule Interessierte zur Mitwirkung an den Proben und Aufführungen von „Territorios Duales“ ein. Sie brauchen keinerlei musikalische Vorkenntnisse mitzubringen. Alle Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Münchener Biennale

Festival für neues Musiktheater

On the way
31.05. - 10.06.24

Dear Audiences,

Clay is one of the oldest building materials in the world, omnipresent in nearly all cultures. Since time immemorial it has been used to make tools, works of art and entire houses - and for the Munich Biennale - even trumpets and ocarinas! Working alongside composer Carlos Gutiérrez and artist Tatiana López, participants took part in a first workshop for the project "Territorios Duales", during which they constructed and tried out 70 of these musical instruments styled on the Bolivian highland tradition.

These instruments are not only emblematic of the Biennale's performances in terms of their creation, they are also multidimensional works of art where both sound and appearance carry equal weight. Although they are all based on the same model, each one is personal and distinct. In this way the ocarinas and the trumpets - unlike western European violins and pianos - emphasise the beauty of imperfection.

Right at the end, once the clay has long been fired, the workshop participants will play the instruments they have constructed on the Isar meadows. And getting there is one of the project's goals: "Territorios Duales" explores social interaction as an essential component of art in the process of creating and trying things out together.

**With warmest wishes
Your Munich Biennale Team**

PS. Come and play along! The Munich Biennale, together with the Münchner Volkshochschule, invites anyone who is interested to take part in the rehearsals and performances of "Territorios Duales". No previous musical knowledge necessary. You can find out all about it [here](#).

[Website](#)

[Instagram](#)

[Program](#)

**Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter
angemeldet haben.**

[Abbestellen](#)

